

# DIE ZUKUNFT PRÄSENTIERT SICH AUF GUSSASPHALT

Multifunktionale Gussasphaltestriche für visionäre Ausstellungsflächen in Berlin

In der neuen Mitte von Berlin fasziniert zwischen Hauptbahnhof, Regierungsviertel und der Spree mit dem »Futurium« ein einzigartiger skulpturaler Ort der Zukunftsgestaltung. Auf drei Etagen stehen großzügige Ausstellungsbereiche, Mitmachlaboratorien und Treffpunkte als Ort visionärer Ideen und des Dialogs über Zukunftsoptionen zur Verfügung.



## Das Bauvorhaben

Schmetterlingsförmig auskragende Gebäudeflügel mit raumhohen Panoramafenstern an der Süd- und Nordseite, seitliche Structural-Glazing-Fassaden aus filigranem Gussglas, geneigte Dachflächen mit Solarthermie, Photovoltaik und umlaufendem Skywalk beleben dieses außergewöhnliche Gebäude, das energetisch einem Plusenergiehaus entspricht, aus allen Perspektiven.

Im Rahmen eines visionären Raumkonzepts stehen seit Herbst 2017 rund 3200 m<sup>2</sup> Fläche im Ober- und Untergeschoss zum Erkunden, Diskutieren und Testen ausgestellter Bausteine für die Welt von Morgen sowie weitere 700 m<sup>2</sup> im Erdgeschoss für Großveranstaltungen zur Verfügung. Dezent anthrazitfarbene Oberflächen binden die Ausstellungsbereiche zusammen und betonen zugleich die Ausstellungsgegenstände.

## Anforderungen an die Fußbodenkonstruktion

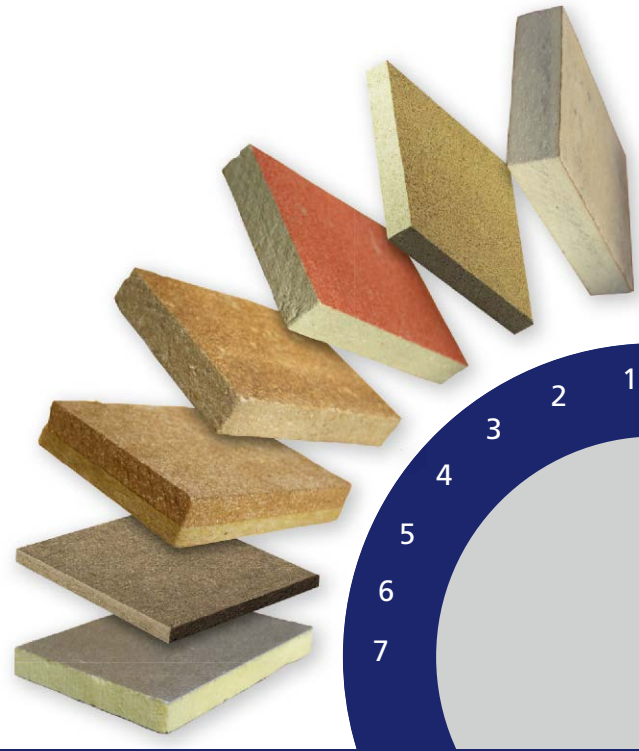
Für die stark frequentierten Fußböden im Ober- und Untergeschoss entschied sich das Berliner Architekturbüro Richter Musikowski nicht nur aus gestalterischen Gründen für fugenlose geschliffene Gussasphaltestriche mit solitärer Ausstrahlung. Das besondere Nutzungskonzept erforderte zugleich bodengleiche Zugriffspunkte für die Elektro- und Medientechnik sowie robuste und trittschalldämmende Estrichkonstruktionen. Für eine einheitliche Aufbauhöhe von 150 mm favorisierten die Architekten einen kompakten, direkt genutzten Gussasphaltestrich mit Installationsebene und separater Trittschalldämmschicht.



## Erstklassige Dämmstoffe vom Spezialisten

### Erfahrungen beim Einbau

Für den bis 5 kN/m<sup>2</sup> Nutzlast belastbaren Standardaufbau wurden auf den Massivböden und -decken zunächst Unterflurkanäle und -dosen installiert und bis 23 mm dicke egalierende Blähperlit-Ausgleichsschüttungen (EP) sowie bis 50 mm dicke Blähperlit-Dämmplatten (EPB) als Höhenausgleichsschicht für die Installationsebene angearbeitet. Durch das »Manngewicht« des Plattenauslegers und vollflächige Begehen der verformungsbeständigen Dämmplatten wurde die mit Überhöhung eingebaute korngestufte Schüttung fachgerecht verdichtet. Konnten einzelne Schutzrohre nicht dicht nebeneinander gelegt werden, wurde ein Mindestabstand von 100 mm berücksichtigt, um unkompliziert zugeschnittene setzungsfreie EPB-Plattenstreifen einzuarbeiten. Alle Kanal- und Rohrbereiche wurden mit EP-Schüttung sorgfältig verfüllt und manuell verdichtet. Vollflächig verlegte 42 mm dicke EPB/MW Mehrschicht-Trittschalldämmplatten stellten nicht nur eine hohe Trittschallminderung der Estrichkonstruktion sicher, sondern auch eine robuste, ebenflächige Unterlage für die Gussasphaltarbeiten.



## Produktauswahl

- 1 Expert Board® SF**  
Die nicht brennbare, A2-klassifizierte, expandierte Perlitedämmplatte, erfüllt u.a. Anforderungen von Versammlungsstätten-Verordnungen
- 2 Batiboard® 100**  
Die feuerfeste Kerndämmplatte zur Füllung von Feuerschutztüren
- 3 Batiboard® Eco**  
Die ökologische Allround-Dämmplatte mit Brandschutzqualitäten
- 4 Fesco® GA**  
Die druckfeste, temperaturbeständige Dämmplatte, speziell unter Gussasphaltestrich
- 5 Fesco® ETS 5+**  
Die Trittschalldämmplatte für erhöhte Verkehrslasten bis 5 kN/m<sup>2</sup>
- 6 Retrofit® GA**  
Die schlanke, druckfeste Abdeckplatte
- 7 SilvaGard®**  
Die hochdämmende PIR-Hartschaumdämmplatte

### Unsere Dämmplatten aus expandierter Perlite sind

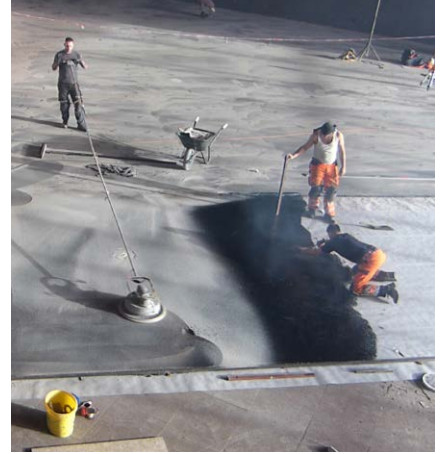
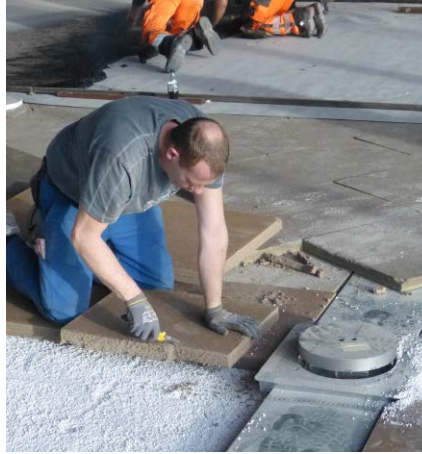
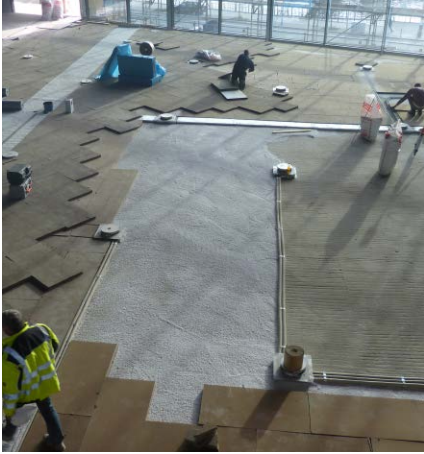
- druckfest
- langlebig
- recyclebar
- ökologisch
- temperaturbeständig

Wärmeschutz

Brandschutz

Schallschutz





Die großen zusammenhängenden Flächen ermöglichten dem Berliner Gussasphalt-Fachbetrieb G.V. Gußasphalt-estrich- und Abdichtungs GmbH den präzisen Handeinbau zwischen nivellierten Stahlschienen. Nach dem maschinellen Abreiben und Glätten des abgesandeten Gussasphalts der Härteklasse AS IC 10 wurde die Oberfläche in mehreren Schleifgängen und mit immer feineren Werkzeugen bis zur gewünschten Dominanz des gewählten einheimischen Zuschlags Grauwacke mit 8 mm Größtkorn aufgearbeitet und mit einer Einlassgrundierung sowie mit einer antistatischen und rutschhemmenden Ersteinpflege auf Acrylatbasis versiegelt. Die kontinuierliche Unterhaltspflege erfolgt mit wasserlöslichen Pflegeemulsionen.

### Resümee

Mit dem Futurium hat Berlin einen einzigartigen Treffpunkt der Präsentation und Vermittlung visionärer Ideen und Kon-

zepte für die Gestaltung der Zukunft erhalten. Der geschliffene Gussasphalt mit seiner natürlichen Charakteristik bildet hierfür eine solide, verlässliche und in sich ruhende Unterlage. Den vielen Besuchern wird wohl kaum bewusst sein, über eine Fußbodenkonstruktion zu laufen, die über 100 Jahre Bautradition mit Gussasphaltestrichen mit zukunfts-sicheren Dämmkonzepten verbindet. Wenn sie in einzelnen Ausstellungsbereichen kurz innehalten, werden sie den Laufkomfort spüren und ihr Blick gleitet zufrieden über den anthrazitfarbenen Fußboden mit solitärer Terrazzo-Optik, ehe sie das Futurium weiter durchforschen für ihre Partizipation an der Gestaltung der Zukunft.

### Kontakt zum Autor

Dipl.-Ing. Andreas Götzte  
Technische Beratung, Sitek Insulation S.A.S.U., Berlin  
[Andreas.Goetze@sitekinsulation.com](mailto:Andreas.Goetze@sitekinsulation.com)

